

Zukunftsentwurf Unna-Königsborn 2030

Kommunalwahl 2020

SPD in Königsborn und Alteheide – Unser Selbstverständnis

Die SPD ist die Partei für Königsborn und Alteheide. Wir vertreten die Interessen der Menschen. Bei der letzten Kommunalwahl 2014 hat die SPD die fünf Ratsmandate und das Kreistagsmandat direkt gewonnen. Daran wollen wir anknüpfen. Gute Politik wird für die Menschen vor Ort gemacht. Deshalb sind wir mit Ihnen im Gespräch – mit Vertreter*innen aus (Sport-) Vereinen, Schulen, Kirchen, Verbänden, aus der Wirtschaft und den Einwohner*innen selbst. Wir hören zu, nehmen Ihre Wünsche auf und setzen sie in konkrete Politik um. Mit unserem „Zukunftsdialog“ haben wir zu verschiedenen Anlässen und in unterschiedlichen Formaten das Gespräch zur Weiterentwicklung unseres Stadtteils geführt. Fühlen Sie sich eingeladen, dabei mitzumachen!

- ▶ Königsborn/Alteheide ist ein bunter Stadtteil mit hoher Lebensqualität – er ist Heimat für die Menschen.
- ▶ Königsborn/Alteheide bieten beste Bildungschancen für den Nachwuchs.
- ▶ Königsborn/Alteheide bietet eine gute Infrastruktur – in jeder Hinsicht.
- ▶ Königsborn/Alteheide lebt von Vereinen, Initiativen und Menschen vor Ort.
- ▶ Wir nehmen die Menschen mit und binden sie in Entscheidungsabläufe ein.

Sie finden hier unsere inhaltlichen Schwerpunkte, die wir gemeinsam mit Ihnen erarbeitet haben:

1. Gute Bildung

Wir verfügen über ein breites Angebot von Kindertageseinrichtungen. Wir wollen weiter dafür sorgen, dass unsere Kleinsten gut betreut werden und schon früh in den Genuss von Bildung kommen – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern. Für alle Kinder in Königsborn gibt es ein ausreichendes Angebot an Grundschulplätzen in der Grilloschule und der Schule „Am Friedrichsborn“. Die Offenen Ganztagsgrundschulen (OGGS) müssen bedarfsgerecht entwickelt werden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund des Rechtsanspruches auf einen OGGS-Platz ab 2025. Darüber hinaus sind die Schul- und OGGS-Angebote im Stadtteil qualitativ weiter zu entwickeln.

Die Werner-von-Siemens-Gesamtschule Königsborn (GEK) schafft Chancengerechtigkeit für alle Schülerinnen und Schüler, indem sie alle Schulabschlüsse anbietet. Die Nachfrage übersteigt seit Jahren die Aufnahmemöglichkeiten. Zudem wandelt sich die GEK zur Schwerpunktschule für Inklusion. Wir fordern, dass insbesondere die Königsborner Kinder ihren Platz an der Schule finden. Auch das Geschwister-Scholl-Gymnasium (GSG) stellt sich immer wieder neuen Herausforderungen, z.B. als Schule ohne Rassismus oder als bilinguales Gymnasium. Wir wollen gemeinsam mit der Schule die Rahmenbedingungen möglichst attraktiv gestalten. Der zukünftige Bildungscampus stellt ein schulisches Alleinstellungsmerkmal für Königsborn dar, soll er doch künftig berufs- und allgemeinbildende Schulen, das Förderzentrum sowie eine Kindertageseinrichtung miteinander verknüpfen. Königsborn bietet damit rund 10.000 jungen Menschen individuelle Bildung und profiliert sich weiter als der Bildungsstandort unserer Stadt.



2. Stadtentwicklung, Wohnen und Kurpark

Wir wollen Königsborn/Alteheide gestalten und nach vorn bringen. Wir haben die Quartiersentwicklung rund um die Berliner Allee auf den Weg gebracht und sichtbare Erfolge erzielt. Wir arbeiten daran, dass dieser Ansatz weitergeführt wird – insbesondere im Bereich nördlich des Königsborner Bahnhofs. Der Rat wird voraussichtlich noch vor der Kommunalwahl ein entsprechendes Fortführungskonzept beschließen. Unabhängig davon wollen wir mit der Verwaltung beraten, inwiefern sich die städtischen Angebote in Königsborn örtlich und inhaltlich verbessern lassen.

Hochwertiger, barrierefreier und bezahlbarer Wohnraum ist für Königsborn/Alteheide unabdingbar. Wir brauchen ein Entwicklungskonzept für den Stadtteil. Nur so können wir die Nachfrage bedienen und gleichzeitig Entwicklungsimpulse setzen. Wir brauchen keinen Flickenteppich von zufälligen und nicht aufeinander abgestimmten Maßnahmen. Das gilt beim Wohnen ebenso wie für das Themenfeld Wirtschaft und Gewerbe. Der SPD-Ortsverein hat einen umfangreichen Antrag zur Aufwertung und Neugestaltung des Bahnhofsumfelds eingebracht. Die von uns erwarteten Impulse sind leider ausgeblieben. Deswegen werden wir das Thema nach der Wahl erneut aufgreifen.

Der Kurpark steht für Lebensqualität in Königsborn. Wir haben die Aufenthaltsqualität erhöht (Beleuchtung, Wege und die Erneuerung der Spielflächen). Dennoch bleiben „Baustellen“, die schnell anzugehen sind: Eine Überplanung des Bereiches rund um das Bistro, den Zirkus Travados und die Jugendkunstschule ist dringend nötig, um diesen zentralen Treffpunkt im Kurpark nachhaltig aufzuwerten. Die historische Windpumpe „Friedrichsborn“ ist wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen. Darüber hinaus benötigen wir weitere Gelegenheiten, die zum Zeitvertreib und Verweilen einladen, wie z.B. generationenübergreifende Fitnessgeräte, digitale Lichtkonzepte oder einen Bewegungsparcours.

3. Mobilität

Die Menschen in Königsborn sind durch den Straßenverkehr deutlich belastet. Wir wollen weniger Lärm, weniger Umweltbelastung durch Abgase und mehr Sicherheit. Der Autoverkehr muss reduziert werden und gleichzeitig sind alternative Mobilitätsangebote zu stärken. Nicht nur im Bereich des Bildungs-Campus braucht es ein Verkehrskonzept, in dem die verschiedenen Mobilitätsformen aufeinander abgestimmt werden. Immerhin: Die Fahrradabstellanlage am S-Bahnhof wird auf unsere Initiative hin zeitnah überarbeitet und mit der Platanenallee befindet sich das erste Teilstück der Fahrradstraße in Vorbereitung.

Zeit zum Umdenken – unsere Forderungen:

- ▶ Tempo 30 auf der Kamener Straße und Tempo 50 auf der Hammer Straße
- ▶ Ortsumgehung Königsborn (OW IIIa)
- ▶ Radschnellweg RS 1 und Fahrrad-Abstellanlagen im öffentlichen Raum, an Schulen und Gewerbestandorten

